

Leitbild für Chancengerechtigkeit und Diversität

an der

Universität der Bundeswehr München

Eine Initiative des Beirates für Chancengerechtigkeit und Diversität

Langfassung

*– Senatsbeschluss vom 27.05.2020
Beschluss Leitungsgremium 15.07.2020–*

Zuletzt geändert am 21.07.2021

Diversität an der UniBw M

Die UniBw M begreift die Diversität oder Vielfalt ihrer Mitglieder als zentralen Wert. Unter Vielfalt versteht sie die individuellen und kulturellen Unterschiede. Die Vielfalt gilt es, als Chance zu begreifen, immer da, wo Menschen mit verschiedenen Talenten und in unterschiedlichen Lebenssituationen eingesetzt werden.

Inklusion an der UniBw M

Inklusion bedeutet Zugehörigkeit, die aus der Anerkennung und Wertschätzung von Diversität resultiert. Die UniBw M erteilt daher jeglicher Form von Ausgrenzung aufgrund von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder kultureller Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung eine deutliche Absage.

Gleichstellung an der UniBw M

Im Sinne des Bundesgleichstellungsgesetzes ist ein besonders zentraler Aspekt die Gleichstellung der Geschlechter. Die UniBw M will diese verwirklichen sowie bestehende Benachteiligungen auf Grund des Geschlechts, insbesondere Benachteiligungen von Frauen, beseitigen und künftige Benachteiligungen verhindern.

Grundwerte der Universität der Bundeswehr München

„Alle Personen der Universität der Bundeswehr München (UniBw M) sind gleichwertig und gleichberechtigt. Jede Person hat Wertschätzung und Achtung verdient. Der Respekt gilt jeder Person ungeachtet von Geschlecht, Alter, sexueller Identität/Orientierung, Herkunft und kulturellem Hintergrund, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, äußerem Erscheinungsbild, Religionszugehörigkeit sowie sozioökonomischem Status.“

Die UniBw M versteht sich als Wertegemeinschaft

Werte wie die faire Behandlung aller, Vertrauen, Offenheit für neue Ideen, Respekt und Toleranz sind wichtige Bestandteile des universitären Lebens. Diese Werte werden im Arbeitsalltag über alle Bereiche (Verwaltung, akademischer und militärischer Bereich) gelebt. Sie sind im alltäglichen Hochschulleben verankert, beeinflussen jede Handlung und Entscheidung und tragen zum Wir-Gefühl bei.

Offen gegenüber Menschen und Ideen

Die UniBw M will Wissen und Kompetenzen in einer offenen, vorurteilsfreien Haltung entwickeln, nutzbar machen und an die nachfolgenden Generationen weitergeben. Die UniBw M fördert Potenziale und Talente und stellt die individuelle Persönlichkeit in den Mittelpunkt. Weil die Universität für eine Führungs- und Organisationskultur steht, in der Chancengerechtigkeit ein Qualitätsmerkmal ist, werden Gender-, Queer-, und Diversitystudien im Rahmen der Freiheit von Forschung und Lehre in diese Aufgabenfelder integriert. Die UniBw M tritt Vorurteilen mit einer gelebten Personenvielfalt entgegen und informiert über die Diversität unserer Gesellschaft.

Vorurteilsfreies und chancengerechtes Arbeitsumfeld

Die UniBw M setzt auf eine vielfältige Personalstruktur und stärkt das Miteinander aller Mitarbeitenden und Studierenden durch Vernetzung und Austausch. Die UniBw M engagiert sich für ein Arbeitsumfeld, das diesen Werten gerecht wird und unterstützt Personen mit besonderem Bedarf. Die UniBw M setzt sich für ein inklusives Arbeitsumfeld ein, das zum Ziel hat, der Vielfalt von Menschen und der Bandbreite ihrer Fähigkeiten wirkungsvoll zu entsprechen. Sie will die Familienfreundlichkeit sowie die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit/Dienst verbessern.

Die UniBw M kommuniziert diese Werte nach außen

Sie nutzt Informationskanäle und Medien, um über die Werte, für die sie einsteht, zu informieren, aufzuklären und Vorurteile abzubauen. Die UniBw M sorgt im ständigen Dialog mit den Universitätsmitgliedern für die Förderung eines vielfältigen Arbeitsumfeldes. Der wertschätzende Umgang mit allen Individuen ist dabei die zentrale Botschaft.

Die UniBw M bekennt sich zu Freiheit in Forschung und Lehre

Sie trägt Verantwortung gegenüber Mensch, Gesellschaft und Natur und zeichnet sich durch gute wissenschaftliche Praxis, durch Nachwuchsförderung und eben auch durch Chancengerechtigkeit und Diversität in der Wissenschaft aus.

Wie wollen wir an der Universität miteinander umgehen?

Respektvoller Umgang

Wir respektieren uns gegenseitig.

Wir nehmen einander ernst.

Wir versuchen uns unvoreingenommen und ohne voreilige Bewertungen zu begegnen.

Wir widmen anderen unsere volle Aufmerksamkeit.

Wir nehmen uns füreinander Zeit.

Wir arbeiten auf Augenhöhe zusammen.

Wir zeigen Interesse füreinander.

Wir erleben uns als Gemeinschaft

Wir unterstützen uns gegenseitig, um unsere Ziele zu erreichen.

Wir identifizieren uns mit den Werten der UniBw M, die unser Handeln im Berufsalltag prägen.

Wir stehen als Mitarbeitende für die UniBw M ein.

Wir schaffen durch Symbole ein Gemeinschaftsgefühl.

Förderung von Potenzialen und Talenten

An der UniBw M wird Leistung gefördert und anerkannt.

Wir bemühen uns um effizientes Arbeiten.

Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf/Dienst, Familie und Pflege.

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung und fördern die Potenziale und Talente der Universitätsmitglieder.

Offener Blick

Wir sind offen für neue Ideen und Werte.

Wir erleben Unterschiede als Bereicherung.

Wir fördern Ideen und Kreativität.

Wir lernen voneinander.

Wir nehmen Feedback an.

Wir beziehen verschiedene Sichtweisen in unsere Entscheidungsfindung ein und machen Betroffene zu Beteiligten. Wir stellen uns gemeinsam neuen Herausforderungen.

Kommunikation

Wir kommunizieren offen und ehrlich.

Wir sprechen miteinander und nicht übereinander.

Wir vernetzen uns innerhalb und außerhalb der UniBw M.

Transparenz

Die Hochschulleitung informiert offen und zeitgerecht über die Hochschulentwicklung.

Wir sorgen dafür, dass allen die für ihre Arbeit notwendigen Informationen zur Verfügung stehen.

Wir kümmern uns um einen raschen Informationsfluss und beseitigen Informationsbarrieren.

Wir kommunizieren unsere Werte nach innen und außen.

Kontakt „Gleichstellung und Diversität“

Beirat für Chancengerechtigkeit und Diversität

Im Herbst 2017 wurde an der Universität der Beirat für Chancengerechtigkeit und Diversität ins Leben gerufen. Der ständige Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, ein chancengerechtes und familienfreundliches Arbeitsklima für alle Beschäftigten und Studierenden zu schaffen sowie die Universität als attraktiven Arbeitgeber zu stärken.

Er unterstützt und fördert die Arbeit der Universität sowie der zivilen Gleichstellungsbeauftragten bei den Themen Chancengerechtigkeit, Gleichstellung, Diversität und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier übernimmt er eigenverantwortlich Aufgaben, die zur Bearbeitung einzelner Projekte in diesen Themenbereichen anfallen.

Gleichzeitig initiiert der Beirat auch eigene Projekte und Aktivitäten und sorgt für deren Durchführung. Darüber hinaus berät er die Hochschulleitung in Fragen zur Herstellung und Durchsetzung von Chancengerechtigkeit insbesondere der Geschlechter in Wissenschaft, Verwaltung und Organisation.

Sprecher: Prof. Dr. Karl-Heinz Renner

Vorsitz: Zivile Gleichstellungsbeauftragte

Büro: Gebäude 33, Raum 1153

Telefon: 089 / 6004 - 3911

E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@unibw.de

Website:

<https://www.unibw.de/gleichstellung/diversity/beirat-fuer-chancengerechtigkeit-und-diversitaet>



Universität der Bundeswehr München

Zivile Gleichstellungsstelle